



Abb. 2006-1/184 (s.a. Abb. 2000-5/091)

Andenken-Teller mit Doppel-Bildnis Kaiser Wilhelm II. u. Kaiser Franz Joseph I., Aufschrift „Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern / in keiner Not uns trennen und Gefahr“ und „1914, 1813“ jeweils in einem „Eisernen Kreuz“, zum Kriegsbeginn 1914 und zur Erinnerung an die Völkerschlacht bei Leipzig 1813, wo Napoléon I. vereint besiegt wurde, vgl. a. Franke 1990, Abb. 960 farbloses Pressglas, D 25,4 cm, Sammlung Geiselberger PG-689

[Glasfabrik Brockwitz AG, Zweigwerk Ottendorf, bis März 1914 Hohl- und Preßglas-Hüttenwerk Plötz & Co., Ottendorf-Okrilla](#)

Dietrich Mauerhoff, SG

Dezember 2005

Teller mit Doppelbild Kaiser Wilhelm II. und Kaiser Franz Joseph I. Glasfabrik AG Brockwitz, Zweigwerk Ottendorf-Okrilla, um 1914/1915 ehemals Hohl- und Preßglas-Hüttenwerk Heinrich Plötz & Co.

Lieber Herr Geiselberger,

vor einigen Tagen bekam ich von einer Bekannten aus Ottendorf einige Pressgläser geschenkt. Die Großeltern hatten in den hiesigen Glashütten bei Plötz bzw. Brockwitz gearbeitet. Es war eine Schale aus dieser Zeit mit dem Doppelbild der Kaiser Wilhelm II. und Franz Joseph I. dabei. Nun erinnerte ich mich, dass es in der PK dazu eine Anfrage gab. Ich suchte nach und fand heute die Anfrage von Frau Andrea Paulik, Sorbisches Museum Bautzen [Serbski muzej Budyšin], und Herrn Jochen Exner, Glasmuseum Weißwasser, in PK 2005-1, Seite 145. Beim Vergleich des Bildes mit meiner Schale konnte ich Übereinstimmung feststellen.

Durch die Gläser, die alle im selben Glaswerk hergestellt wurden, steht eindeutig fest, dass der Teller im Sorbischen Museum Bautzen 1914 im Glaswerk der Firma „Hohl- und Preßglas-Hüttenwerk Heinrich Plötz & Co. Ottendorf-Okrilla“ gefertigt wurde. Die Glashütte stand in Ottendorf gegenüber dem heutigen Bahnhof Ottendorf-Okrilla Süd. Den Ortsnamen Ottendorf-Okrilla gab es damals noch nicht (offiziell erst nach 1921), aber die damalige Reichspost führte schon den Namen Ottendorf-Okrilla, um die vielen Ottendorfs im Deutschen Reich zu unterscheiden. Die Glashütte geriet **1914** unter dem Besitzer Franz Josef Böheim in **Konkurs** und wurde von der Glasfabrik Brockwitz AG für 100.000 Reichsmark aufgekauft und weiter betrie-

ben. Später wurde diese Glashütte in „**Glasfabrik Brockwitz AG, Zweigwerk Ottendorf**“ umbenannt.

Z.Z. bin ich dabei, Pressgläser zu sichten und zu verpacken (u.a. auch Gläser aus Ihrer Sammlung, die Sie im Sommer mitbrachten), die ich dem Museum Schloss Klippenstein Radeberg übergeben werde. Durch die Baumaßnahmen im Museum Klippenstein hatte sich die Übergabe um ein halbes Jahr verzögert. Außerdem habe ich noch einige Gläser von Ihnen und von mir, die das Museum Carrasburg in Coswig bekommt. Ab und zu erhalte ich Einzelgläser aus Nachlässen hier im Dorf. Einige Stück behalte ich natürlich, um etwas bei Vorträgen und kleineren Ausstellungen zu haben.

Herzliche Grüße zum 3. Advent,
Dietrich Mauerhoff

PK 2005-1, Seite 145: Andrea Paulik, Sorbisches Museum Bautzen [Serbski muzej Budyšin; <http://www.museum.sorben.com/>], und Herrn Jochen Exner, Glasmuseum Weißwasser:

Der Teller mit einem Durchmesser von 25 cm zeigt in der Mitte die bronzierten und lorbeerumrankten Porträts des deutschen Kaisers Wilhelm II. und von Kaiser Franz Joseph I. von Österreich, König von Ungarn. Beidseitig werden sie flankiert von zwei eisernen Kreuzen, **links ist das Jahr 1914** eingetragen, rechts 1813 mit Bezug auf die Befreiungskriege. Der Teller symbolisiert das Bündnis Deutschlands mit Österreich zu Beginn des Ersten Weltkrieges. Darauf weist auch der umlaufende Spruch nach Friedrich Schiller: „Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern, in keiner Not uns trennen und Gefahr“

SG: Da der Krieg im **August 1914** begonnen wurde, wird der Teller entweder noch vor Jahresende 1914 oder Anfang 1915 entstanden sein. Das **Hohl- und Preßglas-Hüttenwerk Plötz & Co.**, Ottendorf-Okrilla, machte im

März 1914 Konkurs. Zum Beginn des 1. Weltkriegs arbeitete bereits die Glasfabrik Brockwitz AG, Zweigwerk Ottendorf. Sicher arbeiteten noch die selben Glasmacher im Werk. Die hohe Qualität des Andenken-Tellers von 1914/1915 ist also sicher noch ihnen zuzurechnen.

Siehe auch nächste Seiten!

Abb. 2000-5/091

Andenken-Teller mit Doppel-Bildnis Kaiser Wilhelm II. u. Kaiser Franz Joseph I., Aufschrift „Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern / in keiner Not uns trennen und Gefahr“ und „1914, 1813“ jeweils in einem „Eisernen Kreuz“ zum Kriegsbeginn 1914 und zur Erinnerung an die Völkerschlacht bei Leipzig 1813, wo Napoléon I. vereint besiegt wurde farbloses Pressglas, D 25,2 cm

Sammlung Billek

PK 2000-5: Herst. unbekannt, Deutschland Österreich -Böhmen **Glasfabrik Brockwitz AG, Zweigwerk Ottendorf**

vgl. a. Franke 1990, Abb. 960



Siehe unter anderem auch:

- PK 2000-5 Billek, Stopfer, SG, Gekrönte Häupter auf Pressglas, Monarchen Österreich - Ungarn**
- PK 2000-5 Billek, Roese, Stopfer, SG, Andenken-Gläser zum Kriegsbeginn 1914**
- PK 2000-5 Billek, Roese, Stopfer, SG, Gekrönte Häupter auf Pressglas (und andere Prominente)**
- PK 2005-1 Paulik, Exner, SG, Teller Kaiser Wilhelm II. u. Franz Joseph I., Hersteller unbekannt, 1914**
- PK 2005-1 Vogt, SG, Teller Kaiser Wilhelm II. u. Franz Joseph I., Josef Inwald, Teplitz 1915**
- PK 2000-1 Mauerhoff, Zeittafel der Glas-Industrie in Ottendorf-Okrilla**
- PK 2002-5 Anhang 06, SG, Neumann, Preis-Liste Hohl- und Preßglas-Hüttenwerk Heinr. Plötz & Co. Ottendorf-Okrilla, vor 1915**